

2021

JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung erfolgt wie bereits im Vorjahr in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere FER 21). Den geringfügigen operativen Gewinn weist Pro Helvetia als Non-Profit-Organisation nach FER 21 dem freien Kapital zu, weshalb ein ausgeglichenes Ergebnis präsentiert wird. Über die Dauer der Finanzierungsperiode 2016–2020 ist ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten.

ERFOLGSRECHNUNG

Beträge in kCHF (kCHF = tausend Schweizer Franken)	2019	2018	Veränderung
Bundesbeitrag	41'143	40'274	869
Übrige Beiträge	78	81	-3
Sonstige Erträge	158	266	-108
Total Betriebsertrag	41'379	40'621	758
Projektaufwand	30'491	30'578	-87
Personalaufwand	9'733	9'522	211
Sonstiger Betriebsaufwand	1'995	1'891	104
Abschreibungen	35	7	28
Total Betriebsaufwand	42'254	41'998	256
Betriebsergebnis	875	1'377	-502
Finanzaufwand (Finanzertrag)	106	98	8
Betriebsfremder Aufwand (Ertrag)	0	0	-
Ausserordentlicher Aufwand (Ertrag)	0	0	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	981	1'475	-494
Veränderung Fonds eigene Projekte und Programme	-1'210	-1'570	360
Jahresergebnis (vor Zuweisung an freies Kapital)	-229	-95	-134
Zuweisung an freies Kapital	229	95	134
Jahresergebnis	0	0	0

BILANZ

Beträge in kCHF (kCHF = tausend Schweizer Franken)	Ziffer- Anhang	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Kasse		12	7	5
Bank		3'514	3'692	-178
Flüssige Mittel		3'526	3'699	-173
Kontokorrent beim Bund		15'721	16'978	-1'257
Übrige Forderungen		149	418	-269
Aktive Rechnungsabgrenzung		58	76	-18
Forderungen		15'928	17'472	-1'544
Total Umlaufvermögen		19'454	21'171	-1'717
Mobile Sachanlagen	1	717	11	706
Arbeitgeberbeitragsreserve	2	207	234	-27
Vorauszahlung Miete Buchhandlung Paris	3	1'103	1'134	-31
Beteiligung an Pro Helvetia E.U.R.L., Paris	4	37	89	-52
Total Anlagevermögen		2'064	1'468	596
Total Aktiven		21'518	22'639	-1'121
Kurzfristige Verpflichtungen für laufende Projekte Dritte	5	11'434	11'598	-164
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	489	486	3
Passive Rechnungsabgrenzung		274	222	52
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		12'197	12'306	-109
Langfristige Verpflichtungen für laufende Projekte Dritte	7	3'609	3'646	-37
Rückstellungen allgemein	8	378	372	6
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'987	4'018	-31
Stiftungskapital		100	100	-
Fonds eigene Projekte und Programme	9	4'642	5'852	-1'210
Freies Kapital		592	363	229
Total Eigenkapital		5'334	6'315	-981
Total Passiven		21'518	22'639	-1'121

GELDFLUSSRECHNUNG

Beträge in kCHF (kCHF = tausend Schweizer Franken)	2019	2018
A GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisung an freies Kapital	229	95
Abschreibungen auf Sachanlagen	35	7
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	1'526	21
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	18	26
Zunahme / (Abnahme) Verpflichtungen Dritte	-201	817
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	3	-5
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	52	43
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	6	-55
Zunahme / (Abnahme) Fonds eigene Projekte und Programme	-1'210	-1'570
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	458	-621
B GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen	-741	-10
Abnahme / (Zunahme) Arbeitgeberbeitragsreserve	27	17
Abnahme / (Zunahme) Vorauszahlungen	31	-1'134
Abnahme / (Zunahme) Beteiligungen	52	41
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-631	-1'086
C GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Zunahme Finanzverbindlichkeiten	-	-
Abnahme Finanzverbindlichkeiten	-	-
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel (A+B+C)	-173	-1'707
Nachweis «Fonds Geld»		
Bestand an flüssigen Mitteln am 1. Januar	3'699	5'406
Bestand an flüssigen Mitteln am 31. Dezember	3'526	3'699
Veränderung flüssige Mittel	-173	-1'707

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Beträge in kCHF (kCHF = tausend Schweizer Franken)	Stand 1.1.	Zugang	Abgang	Jahres- ergebnis	Zuweisung in freies Kapital	Stand 31.12.
2018						
Stiftungskapital	100	-	-	-	-	100
Fonds eigene Projekte und Programme	7'422	-	-1'570	-	-	5'852
Jahresergebnis	-	-	-	95	-95	-
Freies Kapital	268	-	-	-	95	363
Total Eigenkapital	7'790	-	-1'570	95	-	6'315
2019						
Stiftungskapital	100	-	-	-	-	100
Fonds eigene Projekte und Programme	5'852	-	-1'210	-	-	4'642
Jahresergebnis	-	-	-	229	-229	-
Freies Kapital	363	-	-	-	229	592
Total Eigenkapital	6'315	-	-1'210	229	-	5'334

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmensstruktur

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia ist eine unabhängige Stiftung öffentlichen Rechts mit Sitz in Bern und Geschäftsstelle in Zürich. Die Aufgaben von Pro Helvetia sind im Kulturförderungsgesetz vom 11. Dezember 2009 festgelegt (KFG, SR 442.1).

Organisation

Oberstes Organ von Pro Helvetia ist der vom Bundesrat gewählte Stiftungsrat. Die Geschäftsstelle der Schweizer Kulturstiftung gliedert sich gegenwärtig in die vier Bereiche Förderung, Programme, Kommunikation und Ressourcen. Im Ausland unterhält Pro Helvetia Verbindungsbüros in Kairo, Johannesburg, New Delhi, Shanghai und Moskau, führt das Centre culturel suisse (CCS) in Paris und finanziert einen Teil des Kulturprogramms des Istituto Svizzero (IS) in Rom und dessen Sitz in Mailand, des Swiss Institute in New York (SINY) sowie von swissnex San Francisco. Ausserdem hält das CCS Paris eine 100% Beteiligung an Pro Helvetia E.U.R.L., die dem Centre culturel suisse zum Betrieb des Empfanges und einer Buchhandlung mit Schaufenster zur Rue des Francs-Bourgeois in Paris dient.

Revision

Die Revisionsstelle wird vom Bundesrat gewählt. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 16.11.2016 die OBT AG, Zürich, für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 als Revisionsstelle gewählt. Leitender Revisor ist Daniel Schweizer.

Der Revisionsstelle wird für die Prüfung der Jahresrechnung 2019 ein Honorar von CHF 18'500 vergütet.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 78,9 Vollzeitstellen (im Vorjahr: 77,2 Vollzeitstellen).

GRUNDSÄTZE

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnung von Pro Helvetia stützt sich auf die folgende spezifische Rechtsgrundlage: Bundesgesetz über die Kulturförderung vom 11. Dezember 2009 (namentlich Art. 42 KFG). Die Rechnungslegung muss sich an allgemein anerkannten Standards orientieren und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 21).

Die vorliegende Jahresrechnung umfasst neben Pro Helvetia in Zürich auch die Verbindungsbüros sowie das CCS in Paris. Als Berichtsperiode gilt der 1. Januar bis 31. Dezember 2019. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2019.

Die Berichtswährung ist Schweizer Franken (CHF). Alle Zahlen werden, sofern nicht anders ausgeführt, in Tausend Franken (kCHF) dargestellt. Kleinere Abweichungen sind rundungsbedingt.

Bewertung von Forderungen

Die Berechnung erfolgte aufgrund des Debitorenbestandes per 31. Dezember 2019 abzüglich der notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich von den Anschaffungswerten linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5000 pro Einzelobjekt und CHF 30 000 bei Sammelaanschaffungen. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Mieterausbauten	15 Jahre
Büroeinrichtungen	10 Jahre
Informatik Hardware	3 Jahre

Verbindlichkeiten für laufende Projekte Dritte

Die Verbindlichkeiten für laufende Projekte Dritte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Die Verbuchung der Verbindlichkeiten erfolgt, sobald ein Fördergesuch gutgeheissen und somit eine unwiderrufliche Verpflichtung begründet wird. Bei mehrjährigen Fördervereinbarungen wird nur die jeweils aktuelle Jahres tranche im Aufwand verbucht und als Verpflichtung ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungen

Mit der Rechnungsabgrenzung werden aufgelaufene Aufwände und Erträge, welche noch nicht fakturiert wurden (Rechnung noch nicht erstellt/erhalten), ausgewiesen. Ebenfalls werden bereits bezahlte/gebuchte Aufwendungen für zukünftige Perioden (z.B. vorausbezahlte Mieten/Versicherungen) und erhaltene Erträge für das Folgejahr abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entsteht, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Ist der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich, d.h. weniger als 50%, oder kann er nicht zuverlässig geschätzt werden, wird der Sachverhalt als Eventualverpflichtung ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Mobile Sachanlagen

Beträge in kCHF	Mieterausbauten	Büroeinrichtungen	Informatik Hardware	Total
Anschaffungskosten per 1.1.	0	0	39	39
Zugänge	430	295	16	741
Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	430	295	55	780
Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	0	0	28	28
Abschreibungen	7	15	13	35
Abschreibungen auf Abgänge	0	0	0	0
Stand per 31.12.	7	15	41	63
Anlagerestwert per 31.12.	423	280	14	717

2 Arbeitgeberbeitragsreserve bei der Pensionskasse des Bundes (PUBLICA)

2008 hat Pro Helvetia eine Vereinbarung mit der PUBLICA für die Finanzierung arbeitgeberspezifischer Leistungen getroffen. Per 31.12.2019 besteht eine Reserve von 207 kCHF (Vorjahr 234 kCHF). Der Einsatz dieser Mittel erfolgt auf Anordnung von Pro Helvetia.

3 Vorauszahlung Miete Buchhandlung Paris

Diese Position ist eine langfristige Vorauszahlung der Jahresmiete von 31 kCHF an das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) für die Buchhandlung des CCS in Paris bis 31.12.2055.

4 Beteiligung an Pro Helvetia E.U.R.L. Paris

Die Verantwortung für die 100% Beteiligung an der Pro Helvetia E.U.R.L liegt beim Centre culturel suisse. Das Eigenkapital dieser Gesellschaft per 31.12.2019 beträgt 34 KEUR.

Beträge in kCHF	2019	2018
Stand 1.1.	89	130
Kapitalerhöhung	0	0
Neubewertung	-52	-41
Stand 31.12.	37	89

5 Kurzfristige Verpflichtungen für laufende Projekte Dritte

Diese Position beinhaltet die Verpflichtungen aus zugesprochenen Beiträgen für Projekte, bei welchen in den nächsten 12 Monaten mit einem Liquiditätsabfluss zu rechnen ist.

Beträge in kCHF	2019	2018
Pro Helvetia Zürich	10'525	10'609
Pro Helvetia Aussenstellen	909	989
Stand 31.12.	11'434	11'598

6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet unter anderem die Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in der Höhe von 123 kCHF (Vorjahr 111 kCHF).

7 Langfristige Verpflichtungen für laufende Projekte Dritte

Diese Position beinhaltet die Verpflichtungen aus zugesprochenen Beiträgen für Projekte, bei welchen später als in 12 Monaten mit einem Liquiditätsabfluss zu rechnen ist.

Beträge in kCHF	2019	2018
Pro Helvetia Zürich	3'508	3'536
Pro Helvetia Aussenstellen	101	110
Stand 31.12.	3'609	3'646

8 Rückstellungen allgemein

Die allgemeine Rückstellung beinhaltet einerseits nicht bezogene Ferien- und Mehrstundenguthaben des Personals und andererseits eine Rückstellung für Steuerrisiken im Ausland.

Beträge in kCHF	2019	2018
Stand 1.1.	372	427
Bildung	6	0
Verwendung/Auflösung	0	55
Stand 31.12.	378	372

9 Fonds eigene Projekte und Programme

Der Fonds eigene Projekte und Programme enthält folgende Mittel, welche für fest geplante eigene Projekte und Programme reserviert sind:

Beträge in kCHF	2019	2018
Länderauftritte	227	441
Promotionsaktivitäten	846	1'114
Eigene Initiative: Kultur und Wirtschaft	833	1'059
Eigene Initiative: Kulturaustausch Schweiz Südamerika	453	682
Eigene Initiative: Interkulturelle Gesellschaft	878	746
Vorbereitungen für neue eigene Initiativen	440	154
Eigene Initiativen aus Kulturbotschaft 2012-2015	56	560
Sonderaktivitäten Verbindungsbüros	778	894
Sonderaktivitäten CCS Paris	131	201
Stand 31.12.	4'642	5'852

WEITERE ANGABEN

Projektkosten nach ZEW0

Die direkten Projektkosten stellen Mittel dar, welche Pro Helvetia für Dritte bereitstellt. Ausserdem fallen darunter Leistungen, die unmittelbar zur Umsetzung der unterstützten Vorhaben beitragen (z.B. direkt einem Projekt zuweisbare Personalkosten). Projektbegleitkosten sind administrative Leistungen, die im kausalen Zusammenhang mit externen wie internen Kulturprojekten anfallen (z.B. Kosten für Konzeption, Beratung und Promotion). Administrationskosten beinhalten alle Kosten, die nicht unmittelbaren Einfluss auf die Projekte haben, aber zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages von Pro Helvetia notwendig sind. Die Berechnungen richten sich nach dem Standard der Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Organisationen (ZEW0).

Beträge in kCHF	2019		2018		Veränderung	
Direkte Projektkosten	34'626	81,8%	34'576	82,1%	50	0,1%
Projektbegleitkosten	2'299	5,4%	2'550	6,1%	-251	-9,8%
Gesamte Projektkosten	36'925	87,2%	37'126	88,2%	-201	-0,5%
Administrationskosten	5'435	12,8%	4'970	11,8%	465	9,4%
Total Aufwand	42'360	100,0%	42'096	100,0%	264	0,6%

Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

Verpflichtung aus Mietverträgen

Der Geschäftssitz von Pro Helvetia wurde in den vergangenen zwei Jahren von der Gebäudeeigentümerin umfassend saniert. Am 1.11.2019 begann ein neuer auf fünfzehn Jahre befristeter Mietvertrag mit Verlängerungsoption. Die restliche Verpflichtung aus dem Mietverhältnis beträgt 7812 kCHF (Vorjahr 7872 kCHF).

Transaktionen mit Nahestehenden

Der Bundesbeitrag beträgt 41143 kCHF (Vorjahr 40274 kCHF). Weitere Transaktionen mit Nahestehenden bestanden im Berichtsjahr nicht.

Entschädigungen an Mitglieder leitender Organe

Den Mitgliedern des Stiftungsrates (inkl. Präsident) von Pro Helvetia wurden im Berichtsjahr insgesamt 43 kCHF (Vorjahr 54 kCHF) und den Mitgliedern der Geschäftsleitung insgesamt 768 kCHF (Vorjahr 806 kCHF) vergütet.

Personalvorsorgestiftung

Pro Helvetia hat sich vertraglich an die Pensionskasse des Bundes PUBLICA angeschlossen. Im Jahr 2019 wurden Beiträge von total 1424 kCHF (Vorjahr 1350 kCHF) an PUBLICA bezahlt. Der geschätzte Deckungsgrad per 31.12.2019 beträgt 109% (Vorjahr 100%).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Bilanz und die Betriebsrechnung wesentlich beeinflussen könnten. Die vorliegende Jahresrechnung 2019 wurde vom Stiftungsrat von Pro Helvetia am 4.3.2020 genehmigt.

Risikomanagement

Pro Helvetia führt im Auftrag des Eigners Bund ein Risikomanagement. Dabei werden Ereignisse und Entwicklungen beobachtet, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und wesentliche negative finanzielle und nicht finanzielle Auswirkungen auf die Erreichung der Ziele und die Erfüllung der Aufgaben als angeschlossene Organisation haben könnten. Der Risikokatalog wird periodisch geprüft und angepasst.

Pro Helvetia verfügt zudem über ein internes Kontrollsystem (IKS), welches auf die finanziellen Risiken ausgerichtet ist.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pro Helvetia Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pro Helvetia bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



OBT AG | Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich
T +41 44 278 45 00 | www.obt.ch



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b ZGB in Verbindung mit 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Alicia Sieber

Zürich, 14. Februar 2020

- Jahresrechnung 2019 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang)

PRO HELVETIA
Schweizer Kulturstiftung
Hirschengraben 22
CH-8024 Zürich
T +41 44 267 71 71
info@prohelvetia.ch
www.prohelvetia.ch

JAHRESRECHNUNG 2019